



Ein etwas anderes Osterfest steht den Grafschafter Kirchengemeinden bevor, hier zu sehen in Nordhorn (von links) die lutherische Kreuzkirche, die altreformierte Kirche, die Baptistenkirche, die reformierte Kirche am Markt und die katholische Kirche St. Augustinus.

Fotos: Hamel

# „Gerade jetzt fällt Ostern nicht aus“

## Kirchen erwarten außergewöhnliches Fest und betonen die tröstende Botschaft

Von Sebastian Hamel

**NORDHORN** Die Christen in der Grafschaft stellen sich auf ein Osterfest in bisher unbekannter Form ein, da Gottesdienste, Spaziergänge und sonstige Zusammenkünfte aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden können. Der Glaube an die Auferstehung Christi bleibt jedoch bestehen – und so mischt sich in das Bedauern über den Ausfall des gemeinsamen Feierns doch die Zuversicht, dass die österliche Botschaft gerade in der jetzigen Situation den Menschen Trost und Hoffnung spenden kann.

Ökumene und Zusammenhalt spielen nun eine besondere Rolle, was sich in gemeinsamen Aktionen widerspiegelt. Die in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Nordhorn verbundenen Konfessionen haben zum Beispiel dazu aufge-

rufen, Sonnen zu basteln und an die Haustür oder in den Vorgarten zu hängen. Zudem soll das Lied „Here Comes The Sun“ der Beatles gesungen werden. Wer möchte, kann kleine Videosequenzen vom Basteln und Singen an die Pastoren Simon de Vries (WhatsApp: 0151 27074303, E-Mail: [simondevries79@gmail.com](mailto:simondevries79@gmail.com)) und Jörg Düselder (WhatsApp: 0172 9573522, E-Mail: [dueselder@web.de](mailto:dueselder@web.de)) senden, die daraus ein fröhliches Ostervideo herstellen.

Auch seitens der Gemeinden wird – besonders im Internet – jede Menge geboten: von der Gründonnerstagsandacht mit Pastorin Henrike Lüers um 20 Uhr auf der Facebook-Seite des Projekts „Zwischenzeit“ und einer Video-Passionsandacht der Baptistenkirche auf deren Netzauftritt am Gründonnerstag um 19 Uhr über Got-

tesdienste auf den YouTube-Kanälen der reformierten sowie der altreformierten Gemeinden Nordhorns bis hin zu Anleitungen zu Hausgottesdiensten auf Webseite und Facebook der katholischen Stadtpfarrei St. Augustinus. Am Ostersonntag um 10 Uhr sollen alle Glocken in der Kreisstadt läuten.

*Am Ostersonntag  
um 10 Uhr sollen alle  
Glocken in Nordhorn  
läuten*

Welche Gedanken haben die Geistlichen aus Nordhorns Kirchen mit Blick auf das außergewöhnliche Fest? Der katholische Pfarrer Ulrich Högemann erklärt: „Wir sind mit Tod und Leid existenzieller konfrontiert als früher. Es geht daher um die Frage: Wie gehen wir mit Grenzerfahrungen um und

welche Antworten gibt der Glaube?“ Er sieht die Chance, dass Ostern nun noch innerlicher wahrgenommen werden könne, weil die Menschen mit Grundfragen des christlichen Lebens in Berührung kommen – und sagt über sich selbst: „Ich hoffe, dass mich dies der Osterbotschaft noch näher bringt.“

Pastor Dieter Wiggers von der altreformierten Gemeinde ist es wichtig zu verdeutlichen, dass das Licht des Osterevangeliums auch in düsteren Zeiten leuchtet. Auf derzeit häufig vernommene Aussagen wie „Ostern fällt ja diesmal aus“ reagiert er deutlich: „Gerade jetzt fällt Ostern nicht aus.“ Pastor Hanno Sommerkamp von der Baptistenkirche unterstreicht in diesem Zusammenhang die Bedeutung des Auferstehungsfestes: „Die größte Krise – nämlich der Tod – ist überwunden.“

Der lutherische Pastor Holger Schmidt meint: „Ich freue mich auf Ostern, weil es ein historisches Ereignis wird. Deutlicher kann die Osterbotschaft nicht werden.“ Bei aller Dunkelheit sei es wichtig, das Licht ins Herz zu lassen. Pastor Jörg Düselder von der reformierten Gemeinde Nordhorn stimmt seinen Kollegen in allen Punkten zu – bekennt aber auch, dass ihn den Wegfall des direkten Mit-einanders traurig stimmt: „Ein Fest zu Hause ist eben doch etwas anderes.“

Pfarrer Ulrich Högemann fügt abschließend den hoffnungsstiftenden Gedanken hinzu, dass die Bedeutung der Auferstehung nicht nur zum Zeitpunkt des Osterfestes gilt, sondern fortwährenden Bestand hat: „Ostern wird häufig auf ein Wochenende im April reduziert – aber als Christen wissen wir es besser.“